

Pressemitteilung

Samstag, den 03. April 2021

Junge Union stellt „Vision 2030“ für Stelle auf

Wie kann der Wochenmarkt in Stelle attraktiver werden? Unter anderem diese Frage stellten sich junge Leute aus der Gemeinde Stelle und fordern in der „Vision 2030“ der Jungen Union, dass sich die Gemeindeverwaltung mit dieser Fragestellung beschäftigt. „Eine Möglichkeit wäre, einen anderen Ort für den Wochenmarkt zu suchen, da dieser an seinem bisherigen Standort an der Straße Uhlenhorst zu eng ist. Eine andere Möglichkeit ist, gezielt Marktstandbetreiber anzusprechen und diese für Stelle zu gewinnen.“ erörtert Linus Leierendecker (20), Steller Mitglied im Vorstand der Jungen Union Winsen (Luhe). Ziel der Nachwuchspolitiker ist das Angebot der örtlichen Daseinsvorsorge zu verbessern.

Bei der „Vision 2030“ handelt es sich um Forderungen der Jungen Union, die von der CDU Stelle bei der Erstellung des Kommunalwahlprogramms berücksichtigt und in den nächsten Jahren von der Ratsfraktion als Anträge formuliert und - nach einer Mehrheitsentscheidung im Rat - von der Gemeinde Stelle umgesetzt werden sollen.

Entstanden sind die Forderungen aus den Wünschen und Anregungen von jungen Menschen aus dem Gemeindegebiet, die über Instagram, Facebook und dem Bekanntenkreis gesammelt wurden und anschließend von Mitgliedern der Jungen Union mit den örtlichen CDU-Mitgliedern Anke Ghina, Simone Schmidt, Wolfgang Spaude und Jannik Stuhr diskutiert wurden.

Zu den weiteren Forderungen gehören ein Hundepark sowie das Anpflanzen von Geburtsbäumen aus ökologischen Gründen und zur besseren Identifikation mit dem Ort, die Beschilderung des „Alten Postwegs“ als Rad- und Wanderweg von Maschen nach Lüneburg sowie eine ausgeglichene und nachhaltige Haushaltswirtschaft.

Ein weiteres wichtiges Anliegen für die Nachwuchspolitiker ist die Gefahrenminimierung auf den Kreisstraßen, zum Beispiel an der Kreuzung Bardenweg/Unter den Linden, wo zu den Stoßzeiten Schülerlotsen die Fußgänger sicher über die Straße begleiten müssen oder aber auf der Ashausener Straße, wo über längere Strecken parkende Autos vermehrt zum Problem für Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer werden. „Wir möchten, dass der Landrat Rainer Rempe und die Leiterin der Abteilung Kreisstraßen sich die Situation vor Ort anschauen und gemeinsam mit verschiedenen Akteuren Lösungen gefunden werden.“ erklärt Raul Bruning (25), stellvertretender Vorsitzender der Jungen Union Winsen (Luhe).

Alle Forderungen der Jungen Union - auch in den anderen Gemeinden des Landkreises -

Verantwortlich: **Theresa Bostelmann** (Vorsitzende)

Junge Union Winsen (Luhe) • www.ju-harburg-land.de

theresa.bostelmann@freenet.de • 01575 580 9873

finden Sie auf der Homepage der Jungen Union Harburg-Land:
<https://www.ju-harburg-land.de>